INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

Medienkonferenz

„Interkantonaler Kulturlastenausgleich: zweite Abrechnung“

22. November 2013

Zuger Kantonsspital, Baar

Herzlich willkommen

1

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

Inhalt:

1. Ziel und Grundlagen
2. Berechnung
3. Ergebnisse
4. Weiteres Vorgehen

2

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

1. Ziel und Grundlagen

Ziel des Lastenausgleichs

- Öffentliche Hand in Zürich und Luzern trägt im Zusammenhang mit überregionalen Kultureinrichtungen erhebliche Lasten.
- Mit dem Lastenausgleich tragen die umliegenden Kantone einen Teil dieser Kosten gemäss ihrer Mitbenutzung mit.
- Die überregionalen Kultureinrichtungen
  - prägen das positiven Image der Standortkantone Zürich und Luzern als Kulturzentren und
  - erhöhen die Lebens- und Wohnqualität der umliegenden Kantone.

3

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

1. Ziel und Grundlagen

Grundlagen

- Vereinbarung über die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 1. Juli 2003
  - in Kraft seit dem 1. Januar 2010
- Erläuterungen für die Abrechnungsperiode 2013-2015
  - „Ausführungsbestimmungen“ (Ziel, Grundlagen, Abrechnungs-positionen und -instrumente, Prozess der Abgeltung)
  - im Anschluss an die 91. ZRK vom 23. November 2012 von den Regierungen der Vereinbarungskantone genehmigt
- Reglement für die Publikumserhebung vom 16. September 2011
  (als Bestandteil der Erläuterungen, Anhang)

4

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

1. Ziel und Grundlagen

Aktuelle Situation/Rolle der Kanone

Zürich	Standortkanton	Vereinbarungskantone
Luzern	Standortkanton	
Uri	zahlender Kanton	
Schwyz	zahlender Kanton	
Zug	zahlender Kanton	
Aargau	zahlender Kanton	
Nidwalden	zahlender Kanton	→ Landratsbeschluss, Budget
Obwalden	zahlender Kanton	→ Rahmenkredit 2011-2013

5

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

1. Ziel und Grundlagen

Überregionale Kultureinrichtungen

Kriterien:
- Führung eines professionellen, künstlerischen Betriebs
- Beschäftigung eigenes oder renommiertes ausländisches Ensemble
- Überregionale Ausstrahlung, von Interesse für umliegende Kantone

Zürich:	– Opernhaus – Schauspielhaus – Tonhalle	öffentl. Hand: 140 Mio./Jahr (Kosten)
Luzern:	– KKL – Luzerner Theater – Sinfonieorchester	öffentl. Hand: 35 Mio./Jahr (Kosten)

6

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

2. Berechnung

Zielsetzung

- Transparente und für die beteiligten Kantone nachvollziehbare Zahlen
- klar geregelte Information

3 Rechnungsschritte

a) Bestimmung der anrechenbaren Kosten
b) Verteilung der anrechenbaren Kosten gemäss kantonaler Herkunft des Publikums auf die Kantone (Publikumsverteilung)
c) Berücksichtigung der Zusatzprotokolle

7

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

2. Berechnung

a) Bestimmung der anrechenbaren Kosten

	Betriebssubventionen
+	Abschreibungs- und Zinskosten (bezüglich Investitionsausgaben)
-	Korrektur bei Einrichtungen ohne eigenes Ensemble (KKL)
=	Zwischentotal
-	Abzug von 25% für Standortvorteil
=	Anrechenbare Kosten

Betriebssubventionen:
- öffentliche Hand
- Durchschnitt der Jahre 2011 und 2012

Abschreibungs- und Zinskosten:
- Investitionsausgaben öffentliche Hand der Jahre 2000 bis 2012
- kalkulatorische Kosten

8

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

2. Berechnung

b) Publikumsverteilung

- Erfassung Herkunft Publikum
  - Eintritte Abonnement
  - Eintritte interner Vorverkauf
  - Eintritte externer Vorverkauf
  - Eintritte Kassenverkauf (Stichprobe)
  - Ergebnis: Herkunft des Publikums nach Kantonen in %
- Multiplikation Herkunft in % und anrechenbare Kosten
  - Ergebnis: anrechenbare Kosten pro Kanton

9

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

2. Berechnung

c) Berücksichtigung Zusatzprotokolle

- Bilaterale, zusätzliche Vereinbarungen (Abzüge, Beschränkungen)
- Schwyz-Zürich (7.3%), Schwyz-Luzern (11.9%) ab 1.1.2013

10

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

2. Berechnung

Nachweis

- Belege anrechenbare Kosten
  - Parlaments-, Regierungsratsbeschlüsse, Verträge zwischen öffentlicher Hand und Einrichtungen
  - Auszug aus der Jahresrechnung
- Belege Publikumsherkunft
  - Basis Datenbank -> Auswertung -> Revision

Prüfung

- Externe Revisionsfirma
- Kantone

} Revisionsbericht, Bestätigung

11

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

3. Ergebnisse

Lastenausgleich 2013 (in Franken und gerundet)

Entlastung Zürich		**Entlastung Luzern**		**Belastungen**	
LU	1'463'000	ZH	1'446'000		
UR	137'000	UR	164'000	UR	301'000
SZ	1'323'000	SZ	632'000	SZ	1'955'000
OW*	41'000	OW*	364'000	OW*	405'000
NW*	123'000	NW*	877'000	NW*	1'000'000
ZG	1'753'000	ZG	848'000	ZG	2'601'000
AG	5'174'000	AG	693'000	AG	5'867'000
	10'014'000		5'024'000		
Netto	**8'568'000**	Netto	**3'561'000**		**12'129'000**

Anmerkung (*): OW und NW leisten Beiträge aufgrund eines Rahmenkredits bzw. Landratsbeschlusses

12

INTERKANTONALER
KULTURLASTENAUSGLEICH

4. Weiteres Vorgehen

Information

- Kantone, 93. ZRK vom 22. November 2013
- Medienkonferenz vom 22. November 2013
- Internet, www.zrk.ch (Projekte, Kulturlastenausgleich)

Nachbetrachtung Berechnung zweite Phase

- Konferenz der Vereinbarungskantone im Januar 2014
- Verhandlung über Berechtigung und Umfang der gewährten Reduktionen (Zusatzprotokolle) -> 2015

13